

## **Anlage zu V0782/10**

### **Vorschlag zur Besetzung des künstlerischen Beirates für Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste**

#### **Gabriele Naumann, Kulturreferentin Kanadische Botschaft i. d. BRD**

- zuständig für die Erarbeitung und Umsetzung bilateraler Strategien zur Stärkung, Vernetzung und Verbreitung von Performing Arts (Tanz u. Theater) sowie der Vermittlung von zeitgenössischen Entwicklungen in Tanz und Theater aus Kanada in Deutschland; organisiert Kooperationen und Partnerschaften zwischen künstlerischen Institutionen. Sie ist Mitglied im Internationalen Theaterinstitut Deutschland, in der Gesellschaft für zeitgenössischen Tanz und im Vorstand der „Ständigen Konferenz Tanz“.

#### **Dr. Vera Battis-Reese, Kaufmännische Direktorin „The Forsythe Company“**

- Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Köln und anschließende Referendarausbildung beim ZDF in Mainz, Promotion zum Thema „Rechtsgrundlagen des Bühnenarbeitsrechts“. Von 2000 – 2004 persönliche Referentin des Intendanten William Forsythe des Ballett Frankfurt und des Theaters am Turm an den Städtischen Bühnen Frankfurt am Main sowie Leiterin Sponsoring, Fundraising und Mäzenatentum. Ab 2002 zusätzlich Stellvertretende Intendantin des Ballett Frankfurt. Seit 2004 Kaufmännische Geschäftsführerin der The Forsythe Company.

#### **Bernard Fleury, Intendant Theater Le-Maillon Strasbourg**

- Studium am Institut für politische Studien in Paris mit Diplomabschluss. Seit 1976 im Kunstbereich tätig. Von 1990 – 1996 Generalsekretär des „Office National de Diffusion Artistique“ und danach für internationale Beziehungen sowie als Direktor des Institut Francais in Leipzig tätig. 2002 übernahm er die Leitung des Le-Maillon Strasbourg und war darüber hinaus für die internationalen Netzwerke IETM und THEOREM verantwortlich, die sich dem kulturellen Austausch in Europa widmen.

#### **Prof. Ekkehard Klemm, Rektor Hochschule für Musik Dresden**

- Studium an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in den Hauptfächern Dirigieren und Klavier. Danach Kapellmeister und Musikalischer Oberleiter an verschiedenen Theatern in Deutschland und Gastdirigent zahlreicher nationaler wie internationaler Orchester, wobei sein Engagement für neue Musik besonders hervorzuheben ist. Seit 2003 Professor für Dirigieren und künstlerischer Leiter des Hochschulorchesters an der Hochschule für Musik Dresden. Neben den Aufgaben an der Musikhochschule übernahm er 2003 die Leitung der Dresdner Singakademie. Ab September 2010 ist er Rektor der Hochschule für Musik Dresden.

...

**Prof. Christian Sery**, Rektor Hochschule für Bildende Kunst Dresden

- Ingenieurstudium für Hochbau an der Höheren Technischen Bundesanstalt Krems (Österreich). Danach Studium der Malerei an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz. 1984 Übersiedlung in die BRD, lebte und arbeitete als freier Künstler in Düsseldorf. 2003 wurde er zum Prof. für interdisziplinäre und experimentelle Malerei an die Hochschule für Bildende Künste Dresden berufen und 2005 zum Rektor gewählt.

**Prof. Jason Beechey**, Rektor Palucca-Schule Dresden

- Absolvent der National Ballet School of Canada. Weitere Tanzausbildung an der Vaganova Ballett Akademie St. Peterburg und an der School of American Ballet New York. Engagement als Tänzer (Solist) am London City Ballet und bei der Kompanie des renommierten Choreografen Frédéric Lamand in Belgien, wo er auch als Trainingsleiter wirkte und ein eigenes Studio gründete. J.B. war 2004 - 2006 künstlerischer Berater für das Ballet National de Marseille und die École Supérieure de Danse de Marseille und erhielt in dieser Zeit vom Französischen Ministerium für Kultur das Diplom als Dozent für Klassisches Ballett. Seit August 2006 ist er Rektor der Palucca - Schule und gemeinsam mit Aaron Watkin (SemperOperBallett) u. Dieter Jaenicke (EZK) künstlerischer Leiter von Tanzplan Dresden.

**Wilfried Schulz**, Intendant Staatsschauspiel Dresden

- studierte Theaterwissenschaft, Politikwissenschaft und Germanistik an der Freien Universität Berlin und an der Sorbonne Nouvelle Paris.

Von 1976 – 1981 arbeite er als Assistent an der Hochschule der Künste in Berlin und danach bis 2000 in Heidelberg, Stuttgart, Basel und Hamburg als Dramaturg bzw. Chefdramaturg. Seit 2000 war er Intendant und Geschäftsführer am Niedersächsischen Staatstheater Hannover und ist ab Spielzeitbeginn 2009/10 Intendant am Staatsschauspiel Dresden.

W. Schulz hatte Lehraufträge an den Universitäten in Basel und Hamburg und veröffentlichte eine Reihe von Publikationen zu Theaterthemen.